

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

24-23001
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Haferstroh-Toilette im Naturschutzgebiet des Stadtbezirks

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

01.02.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Naturschutzgebiete Riddagshausen erfreut sich großer Beliebtheit. Die öffentlichen Wege werden von zahlreichen Fußgängern oder Joggern genutzt. Gerade am Wochenende wird das Gebiet stark frequentiert.

Ein Startpunkt für erholungssuchende Besucherinnen und Besucher ist Schapen. Es liegt in der Natur der Sache, dass es immer wieder Menschen gibt, die ein natürliches Bedürfnis überkommt. Andererseits gibt es fast keine Möglichkeit sich zu erleichtern.

Zwar befindet sich dort die Gaststätte "Schäfers Ruh", aber deren Toiletten befinden sich in Privatbesitz. Auch ist es dem Betreiber nicht zuzumuten, dass er diese Toiletten für Nichtkunden zur Verfügung stellt. Die Räumlichkeiten sind derart gestaltet, dass der Weg zur Toilette durch einen Raum führt, der oft privat für Feierlichkeiten gemietet wird. Deshalb bietet sich der Bau einer öffentlichen Toilette in diesem Bereich an.

Die BZ berichtet in ihrer Ausgabe vom 10. Januar 2024 von dem Bau der ersten Haferstroh-Toilette in Braunschweig. Dem Artikel ist zu entnehmen, dass dieses Modell weitere umweltfreundliche Vorteile bietet.

Anfrage:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat 111 darüber zu informieren, ob im Bereich des Naturschutzgebietes Riddagshausen im Stadtbezirk 111 eine sogenannte Haferstroh-Toilette errichtet werden kann.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine